

Dezember 2013 Informationen des Industrieverband Hamburg e. V. für Mitglieder und Freunde

INHALTLICH

liebe Leserin, lieber Leser,

unser 50-jähriges Verbandsjubiläum, ein Volksentscheid und das Ringen um eine neue Bundesregierung – ein ereignisreiches Jahr mit vielfältiger Sach- und Netzwerkarbeit geht für uns im IVH zu Ende. Gemeinsam mit Ihnen, liebe IVH-Mitglieder, ist es auch in diesem Jahr an vielen Stellen gelungen, die Positionen unserer produzierenden Unternehmen und der industrienahen Dienstleister gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu platzieren.

Wir blicken in dieser Ausgabe auf die Themen und Treffen des Jahres.



Mit herzlichen Grüßen
aus der Geschäftsstelle

Mario Spitzmüller
Leiter Kommunikation

Industrie wirbt um Akzeptanz durch Dialog

1.000 Teilnehmer bei „Lange Nacht der Industrie“ am 14.11.



Foto: Pfannenberg

Wirtschaftssenator Frank Horch (Foto, m.), Initiator der Langen Nacht der Industrie, nahm am 14.11. selbst teil und erklärte in einer Fabrikhalle der Pfannenberg GmbH: „Im Dialog mit den Menschen müssen wir die Bedeutung der Industrie für unser gesellschaftliches Mitein-

ander und für die Zukunft unserer Stadt klar aufzeigen. Die Lange Nacht ist eine von vielen guten Gelegenheiten dafür“. Beim 6. Hamburger Industrietag, der am Vortag mit Vorträgen und Diskussionen mit Gewerkschaftern, Kirchen- und Umweltschutzvertretern bei DESY stattfand, sagte IVH-Chef Michael Westhagemann: „Wir brauchen in Hamburg und in der Metropolregion mehr gesamtgesellschaftliche Akzeptanz für unsere Industrie, Unsere Unternehmen brauchen Standortbedingungen, mit denen sie sich im internationalen Wettbewerb behaupten können.“



IVH fördert Personalaustausch zwischen Wirtschaft und Verwaltung

Johanna Westphalen, Leiterin Einwohner-Zentralamt Hamburg (Foto li.), lässt sich im April das OAM Transportbetonwerk erklären. Jeffrey Thompson, Geschäftsführer der OAM / ETH Firmengruppe, lud die Verwaltungsexpertin auf eine spezielle Besichtigungstour per Radlader ein. Zuvor hospitierte Thompson für einen Tag im Amt. Westphalen begeistert: „Die Komplexität der Managementaufgaben in der Industrie haben mich sehr überrascht!“

Hallo Politik, bitte jetzt handeln!

VON MICHAEL WESTHAGEMANN

Wir erwarten von der Politik im Bund und im Bundesland, jetzt entschlossen zu handeln. Hinter uns liegen die Bundestagswahl und der Volksentscheid zum Netzkauf. Die Themen sind nun mit Augenmaß aber entschlossen umzusetzen. Den Koalitionären in Berlin sage ich: Sprechen Sie weniger über die Verteilung von Mitteln für Interessengruppen, sondern schaffen Sie verlässliche Regelungen, die wirtschaftliches Wachstum und Investitionen in unserem Land sichern:

■ Das Erneuerbare Energien Gesetz muss dringend durch eine Novelle mit Markt- und Wettbewerbsmechanismen ersetzt werden. Dabei darf die stromin-



Michael Westhagemann,
Vorstandsvorsitzender IVH

tensive Industrie im internationalen Wettbewerb nicht weiter belastet werden. Zur Stabilität unserer Energienetze sollten Reservekraftwerke vorgehalten werden.

■ Die Umsetzung der Energiewende muss dringend zügiger vorangehen, zum Beispiel mit einem beschleunigten Ausbau der Netztrassen nach Nord- und Nordwest-Deutschland.

■ Die Verkehrsinfrastruktur unseres Landes, muss dringend instandgesetzt, modernisiert, erneuert und ausgebaut werden. Der Stopp des Weiterbaus der A 20 ist beunruhigend und ich bin in Sorge um die Erreichbarkeit unseres Industriestandorts für unsere Beschäftigten und für den Trans-

port von Rohstoffen und Produkten.

■ Die Unterzeichnung der Fortschreibung des Masterplan Industrie ist überfällig. Seit dem Frühjahr haben wir einen mit breiter gesellschaftlicher und politischer Beteiligung erarbeiteten Entwurf, der jetzt nicht weiter in Behörden-Abstimmungen zerrieben werden darf.

■ Schließlich warten wir auf die Verwirklichung von industrierelevanten Maßnahmen, die im Hafenentwicklungsplan 2025 aufgeschrieben sind.

In diesem Sinn dürfen wir gespannt sein auf das vor uns liegende Jahr 2014!

Ihr



Neu im IVH-Vorstand

Foto: Franke + Pahl



Oliver Franke, geschäftsführender Gesellschafter der Franke + Pahl Gruppe, seit 23. Mai im IVH-Vorstand, führt eines der größten technischen Industriedienstleistungsunternehmen im Norden mit 700 Mitarbeitern, davon 150 Ingenieure und Techniker. Franke: „Wir haben umfassende Engineering-Qualitäten für nahezu jede Aufgabe im produzierenden Sektor“. Dazu zählen Umzüge kompletter Fabriken, Entwicklungen von Schalt- und Rohranlagen sowie Montagen. Mit der Auszeichnung „Bester Arbeitgeber 2013“ betreibt Franke unter anderem eine Akademie für Personalentwicklung, die auch Dritten offen steht.

Franke + Pahl

Drei Länder präsentieren Wind-Wasserstoff-Studie



Politiker präsentieren die Studie am 12.8. (v.l.): Staatssekretärin für Energie Schleswig-Holstein, Dr. Ingrid Nestle; Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies; Moderator VCI-Chef Dr. Jochen Wilkens und Hamburgs Wirtschaftsstaatsrat Andreas Rieckhof

Im Auftrag von Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen wurde in einer Studie, unter Beteiligung von Industrieunternehmen, ein „Fahrplan zur Realisierung einer Windwasserstoff-Wirtschaft in der Region Unterelbe“ entwickelt und im Rathaus präsentiert. Noch liegen die Kosten für das beste Speichermedium für Strom zu hoch. Koordiniert durch den IVH entwickeln Hamburger Industriepartner nun ein Demonstrationsprojekt.



IN ZAHLEN

| | NEIN | Volksentscheid | JA |
|-------|------|----------------|----|
| Feb. | 20% | 78% | |
| Juni | 42% | 58% | |
| Sept. | 49% | 51% | |

Unser Engagement für „NEIN zum Netzkauf!“ hat die öffentliche Meinung zum Volksentscheid über einen Kauf der Hamburger Energieetze in wenigen Monaten von 20 Prozent für „Nein“ auf Fifty-Fifty verändert, so Umfragen des Hamburger Abendblatts. Kurz vor der Abstimmung gab es sogar ein leichtes Plus für „Nein“. Am 22.9.2013 stimmten die Wähler mit 50,9 % für den Volksentscheid.

INSIDER

Wenn unser Flughafen erwacht

IVH-Themenmorgen am Airport Hamburg mit exklusiver Führung in sonst gesperrte Bereiche am 19.6., Beginn: 5.15 Uhr!

Hamburg Airport Der Sonnenaufgang an diesem drittlängsten Tag des Jahres lag knapp eine halbe Stunde zurück, als die 45 Teilnehmer auf der Aussichtsplattform des Charter-Terminals zusammentrafen. „No-Show-Rate von null“, stellte Hauptgeschäftsführer Hubert Grimm zufrieden und vor dem ersten Kaffee fest. Gastgeber Michael Eggenschwiler, Sprecher der Geschäftsführung Flughafen Hamburg, begrüßte zu diesem Dreistunden-Termin, der exklusiv für den IVH stattfand. Die Airport-Chefs Eggenschwiler und Claus-Dieter Wehr führten durch Flughafenbereiche, die während des Flugbetriebs tagsüber für

Besucher strengstens gesperrt sind. Es ging über das Vorfeld und durch die automatisierte Gepäckabfertigung unterhalb der Terminals – bis zu den ersten Starts und Landungen des Tages.



Vor 6.00 Uhr unter dem Terminal 2: Airport-Chef Michael Eggenschwiler (r.) erklärt die Logistik-Systeme des Flughafens

Schiefergas lässt Ölpreise sinken

IVH-Themenabend „Fracking: Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit, Umweltschutz“ bei PricewaterhouseCoopers am 22.8.



pwc Dr. Peter Blauwhoff (Foto, mitte), Vorsitzender Geschäftsführung Deutsche Shell und IVH-Vorstandsmitglied, wies auf die wachsende Bedeutung von Erdgas für die deutsche Energieversorgung hin. „In Zukunft werden wir neben den regenerativen Energien für die Grundlast Erdgaskraftwerke brauchen, die beim Thema CO₂-Ersparnis deutliche Vorteile haben“, sagte er. Erdgas sei in deutschen Böden in großer Menge vorhanden und die Förderung sei möglich, erklärte Dr. Manfred Bullinger (r.), Vorstandsmitglied ExxonMobil Central

Europe. Er schätzt das Potenzial von Schiefergas in Deutschland auf etwa das 20-fache des jährlichen Erdgasbedarfs unseres Landes. Zum Thema unkonventionelle Erdgasförderung („Fracking“) präsentierte Claus Brandt, Partner PricewaterhouseCoopers, die Studie „Shale oil: the next energy revolution“. Brandt: „Seit 2007 haben sich die nachgewiesenen Schiefergasvorkommen weltweit verzehnfacht.“ Die Zunahme von Schiefergas führe langfristig zu sinkenden Ölpreisen.



Erdgasförderung in Damme, Kreis Vechta

Foto: ExxonMobil

Mobilität der Zukunft ist elektrisch

IVH-Themenabend bei ECE Projektmanagement mit Experten-Talkrunde am 22.5.

ECE Gastgeber Dr. Andreas Mattner, Geschäftsführer ECE, bezieht bei Verkehrsinfrastruktur-Planungen für Gewerbeimmobilien immer auch die Antriebssysteme der Zukunft mit ein. Auf Hamburgs Straßen sind inzwischen rund 800 E-Mobile unterwegs. Der Senat hat das Ziel, diese Anzahl deutlich zu steigern, unter anderem mit Förderprogrammen wie „Wirtschaft am Strom“. Vattenfall hat vor, das Hamburger E-Tankstellennetz auf 200 Ladepunkte auszubauen. Die HHLA hat Terminals im Hafen mit E-Mobilen ausgestattet.



E-Mercedes im Fokus: Pieter Wasmuth, Vattenfall (v.l.); Dr. Andreas Mattner, ECE; Heinrich Klingenberg, HySolutions; und Bernhard Proksch, Wirtschaftsbehörde

IN KONTAKT

Parlamentarische Demokratie stärken!

17. IndustrieTreff mit dem Ersten Bürgermeister am 16.10. bei HC HAGEMANN am Kanalplatz auf dem Fahrgastschiff „Seute Deern“

HC HAGEMANN Hoher Besuch am Harburger Binnenhafen: Bürgermeister Olaf Scholz betritt das Deck der „Seute Deern“ und wird von Eigner Arne Weber und dem IVH-Vorsitzenden begrüßt. Beim 17. IndustrieTreff des IVH dankte Scholz im Beisein von insgesamt 20 Hamburger Politikern – Senatoren, Staatsräten, Bezirksamtsleitern – im vollbesetzten ehemaligen Seebäderschiff dem IVH für dessen Einsatz für „NEIN zum Netzkauf!“ und kam schnell zur Energiepolitik: „Die EEG-Befreiungen für Hamburger Unternehmen sind sinnvoll. Die neue Bundesre-

gierung muss den Netzausbau in Nord-Süd-Richtung voranbringen und Offshore-Anbindungen schneller ausbauen.“ Scholz weiter: „Hamburg Infrastrukturanbindung an den Norden muss modernisiert und verbessert werden!“ Der IVH-Vorsitzende Westhagemann sicherte die Unterstützung durch den IVH zu, wenn es darum gehe, in Zeiten zunehmender Volksentscheide die parlamentarische Demokratie zu stärken.



An Bord bei Arne Weber (l.): Bürgermeister Olaf Scholz und IVH-Chef Michael Westhagemann



Auf seinem eigenem Börteboot erklärt Unternehmer Arne Weber den Binnenhafen

Energiewende, Infrastruktur, keine neuen Steuern: Industriepolitik ist Politik für die Menschen

BDI-Präsident Grillo in Hamburg im Gespräch mit Industrieunternehmern beim IVH in der City Nord am 30.9. – Grillos erster Besuch einer BDI-Landesstelle

Ulrich Grillo, BDI-Präsident und Vorstandsvorsitzender des Duisburger Zinkherstellers Grillo-Werke AG, traf sich mit Hamburgs Industrie zu einem Gespräch beim IVH. Unter Leitung des IVH-Vorsitzenden Westhagemann tauschten sich die Unternehmer über ihre Erwartungen an die neue Bundesregierung aus. Grillo: „Konkret muss die neue Regierung das Projektmanagement der Energiewende grundlegend überarbeiten und gemeinsam mit den Ländern das EEG radikal reformieren.“ Die Hamburger forderten, dass



Dr. Markus Kerber (v.l.), Hauptgeschäftsführer BDI; Ulrich Grillo, BDI-Präsident; Westhagemann gemeinsam mehr für die öffentliche Akzeptanz der Industrie unternommen werden müsse.



ERFOLGE DER IVH-ARBEIT

Grundstück für Betriebs-Erweiterung gesichert



Vom Erwerb eines 3.600 qm großen Gewerbegrundstücks mit Straßenzugang hängt die geplante Erweiterung des Betriebs der Pfannenberg GmbH in Allermöhe ab. Anfängliche Vorbehalte der Liegenschaftsverwaltung ließen sich auch durch den vermittelnden Einsatz von André Trepoll vom IVH, Abteilung Recht, ausräumen. Nun steht dem Kaufvertrag und damit der späteren Bebauung mit einer Erweiterung des Kantinen- und Schulungsgebäudes aus Sicht des Unternehmens „nichts Entscheidendes“ mehr im Weg.

Erfolgreich durch wertschätzende Personalarbeit



„Trennen heißt nicht Scheitern“, erklärte Outplacement-Berater Mathias Meyer (Foto I.) von der GMC Management Consulting beim IVH-Themenabend am 24.9. in den Räumen der GMC am Baumwall. Erfolgreiche Personalarbeit bewiese sich besonders bei Trennungen, weil wertschätzendes Handeln dem Firmenimage diene. Dr. Jörg Knaack (r.), Senior Partner bei Odgers Berndtson, erläuterte die Stärken von professioneller Intuition, die sich als Folge von reflektierten, langjährigen Erfahrungen bei der Personalauswahl entwickeln lasse.

Dialog mit der Kirche

Der Präsident des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentags, Prof. Gerhard Robbers (r.), diskutierte mit dem stellv. IVH-Vorsitzenden Hans-Jakob Tiessen beim IVH-Themenabend am 14.3. in der Handelskammer über das Motto der kirchlichen Großveranstaltung, die Anfang Mai in Hamburg stattfand: „Soviel du brauchst“. Tiessen sagte, das Thema des verantwortlichen Handelns habe in Hamburg eine lange Tradition.



Türkischer Pop und lettische Klassik

3. IVH-Kultursommernacht bei E.ON Energie an der Alster am 30.8.

e-on | Hanse Hingerissen von den poetischen Songs der 20jährigen Deutsch-Türkin Elif Demirez erlauchten IVH-Mitglieder und Gäste mit Begleitung im Gästehaus der E.ON Hanse an der Schönen Aussicht. Vorher hatte der atemberaubend fingerfertige Pianist Vestard Shimkus aus Lettland sein Publikum fast schwindelig gespielt. Beide Künstler wurden mit großem Applaus bedacht. Hausherr Matthias Boxberger, Vorstandsvorsit-

zender E.ON Hanse AG, und Michael Westhagemann hatten zu Beginn die Gäste mit herzlichen Worten begrüßt. Dieser besondere Abend sei für Gespräche zwischen Mitgliedern und Freunden unseres Verbands in entspannter Atmosphäre gedacht – entsprechend dem Motto „smart casual“ sah man (fast) keine Krawatten.



Die Berliner Deutsch-Türkin Elif Demirez bezaubert mit ihren leidenschaftlichen Popsongs



Hausherr Matthias Boxberger, Vorstandsvorsitzender E.ON Hanse AG, und Michael Westhagemann begrüßen in der Hallerschen Villa zu einem exquisiten Abend

GEMEINSAM

„NEIN zum Netzkauf!“ für Hamburg



Bei der Abschlusskundgebung auf dem Rathausmarkt am 20.9. riefen 400 Menschen „NEIN!“ zum Netzkauf. (Foto). Zuvor war es in wenigen Wo-

chen gelungen, ein breites gesellschaftliches Bündnis aus 15 Organisationen mit Kammern, Verbänden, Vereinen, einer Industriegewerkschaft, Betriebsräten, Steuerzahlern, Grundeigentümern und einem Umweltverband gegen die Forderung nach einem vollständigen Kauf der Energienetze zusammenzubringen. Koordiniert durch den IVH verbreitete das Bündnis seine Argumente als „Hamburger Erklärung“ im Internet, mit Zeitungsanzeigen, Postkarten, Flyern und Plakaten in Betrieben und im Straßenwahlkampf. Nach der verlorenen Volksabstimmung begleitet unser Bündnis nun das Netzkaufverfahren kritisch und wird künftig weitere Themen besetzen.

Bearbeitungsgebühr für HVV-ProfiCard gesenkt!

NEU: IVH-Mitglieder zahlen nur noch 1 € (statt bisher 1,30) pro Karte und Monat

HVV Exklusiv für IVH-Mitgliedsunternehmen hat das ProfiCard-Team des IVH die Bearbeitungsgebühr für das Großkundenabo ab März 2014 von 1,30 Euro auf nur 1 Euro pro Karte und Monat gesenkt. „Wir bieten unseren Mitgliedern einen weiteren, unschlagbaren Vorteil und freuen uns auf



weitere Partnerfirmen“, sagt Sonja Pluntke vom ProfiCard-Team. Seit 21 Jahren ermöglicht der IVH das günstige Großkundenabo des HVV bereits ab 20 Teilnehmer pro Unternehmen. Bitte lassen Sie sich ein Angebot für Ihre Firma unterbreiten!
Telefon IVH-ProfiCard-Team: (040) 6378-4144.

EINSTEIGER

Herzlich willkommen! Wir begrüßen unsere neuen IVH-Mitglieder!

Seit 12. September 2013 sind eingestiegen:

Bethmann Bank AG

Harvestehuder Weg 8, 20148 Hamburg
Direktor stv. Niederlassungsleiter
Andreas Fiefeck

DESY

Deutsches Elektronen-Synchrotron
Ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Mitglied des Direktoriums Christian Scherf

FLEX-TIME Zeitarbeit GmbH

Lilienstraße 19, 20095 Hamburg
Geschäftsführender Gesellschafter
Volker Erkerts

Hamburger Hochbahn AG

Steinstraße 20, 20095 Hamburg
Vorstand Zentrale Dienstleistungen
Ulrike Riedel

Seit 23.05.2013 im IVH:

Spilling Energie Systeme GmbH

Wertstraße 5, 20457 Hamburg
Geschäftsführer Christian Ancker

ENCOS GmbH Engineering + Construction + Service

Buxtehuder Straße 29, 21073 Hamburg
Geschäftsführerin Dr. Virginia Green

INARBEIT

Massive Erhöhung der Kühlwassergebühren

Der Senat plant ab 2014 eine auf drei Jahre gestreckte deutliche Erhöhung der Kühlwassergebühren, um zusätzliche Gebühreneinnahmen in Millionenhöhe zu generieren. Gleich nach Bekanntwerden, Ende November, hat sich der IVH besorgt an den Senat gewandt, um das Vorhaben im Interesse der Wettbewerbsfähigkeit der Hamburger Firmen möglichst weit zu entschärfen. Über die Ergebnisse unserer Bemühungen werden wir Sie informieren.



Informationen des Industrieverband Hamburg e. V. für Mitglieder und Freunde

IMPRESSUM

Herausgeber: Industrieverband Hamburg e. V. (IVH), Hamburger Landesvertretung des Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Tel.: (040) 6378 4120, Fax: (040) 6378 4199
www.bdi-hamburg.de

Redaktion: Mario Spitzmüller (Leitung, VisdP)
Tel.: (040) 6378 4142, Fax: (040) 6378 4199
mario_spitzmueller@bdi-hamburg.de

Fotos: IVH oder anders bezeichnet
Gestaltung und Druck: Klingenberg & Rompel, Hbg.